

## **Therapeutische Versorgung (KTL)**

### **Orthopädie - Bericht 2018**

- **Bericht zur Reha-Qualitätssicherung**
- **Rehabilitation im Jahr 2017**
- **Kurmittelhaus der Moderne**

**Ansprechpersonen im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:**

Frau Anke Mitschele

Telefon:

030 865-33285

E-Mail:

anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann

Telefon:

030 865-39340

E-Mail:

angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat

Telefon:

030 865-32219/-31161

Fax:

030 865-27482



# Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen per Fax  
zurück an Bereich 0430  
Telefax: 030 865-79 41012**

## Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden. Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes**. Sie erreichen das Formular über den Direktlink:  
[www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt)

**Korrekturen/Ergänzungen  
(bitte in Druckbuchstaben)**

**Name der  
Fachabteilung:**

Kurmittelhaus der Moderne

**Leitende/r  
Ärztin/Arzt:**

Herr Georg Tittmann

**Anschrift:**

Salzburger Str. 7  
83435 Bad Reichenhall

**E-Mail-Adresse  
der Klinik:**

info@khmoderne.com

**E-Mail-Adresse  
der Fachabteilung:**

arztsekretariat@khmoderne.com

**E-Mail-Adresse  
der/s leitenden  
Ärztin/Arztes:**

g.tittmann@khmoderne.com

**Institutions-  
kennzeichen:**

540910410

**Fachabteilungs-  
schlüssel:**

2300 - Orthopädie

**RV-Träger:**

15

**QS-Nr.:**

15090

**Rehastätten-Nr.:**



# QS-Berichtschronik

*Name der Fachabteilung:*  
Kurmittelhaus der Moderne

*Fachabteilungsschlüssel:*  
2300 - Orthopädie

## **Hinweis:**

**Die absoluten Schwellenwerte für den Strukturierten Qualitätsdialog liegen für alle Qualitätssicherungsberichte bei 50 Qualitätspunkten.**

**Für Ihre Fachabteilung sind zuletzt folgende QS-Berichte erstellt worden:**

### **Rehabilitandenstruktur - Bericht 2018**

Versandzeitpunkt: Januar 2018  
Entlassungszeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016  
Fallzahl: 177  
keine Qualitätspunkte

---

### **Rehabilitandenstruktur - Bericht 2017**

Versandzeitpunkt: Mai 2017  
Entlassungszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015  
Fallzahl: 138  
keine Qualitätspunkte

---

### **Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Rehabilitation - Bericht 2016**

Versandzeitpunkt: Juni 2016  
Entlassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012  
Fallzahl: 99  
keine Qualitätspunkte

---

### **Rehabilitandenbefragung Somatik ambulant - Bericht 2017**

Versandzeitpunkt: März 2017  
Befragungszeitraum: 01.08.2015 - 30.09.2016  
Fallzahl: 51  
keine Qualitätspunkte



## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Gesamtübersicht.....</b>	<b>II</b>
<b>B</b>	<b>Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen.....</b>	<b>III</b>
	B.1	Datengrundlage
	B.2	Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte
	B.3	Leistungsdaten
	B.4	Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden
	B.5	Zielkorridore der Bewertungskennzahlen
<b>C</b>	<b>Fachabteilungsbezogene Ergebnisse .....</b>	<b>1</b>
	C.1	KTL-Bewertungskennzahlen
	C.2	Leistungsinhalte und -gruppen
	C.3	Besondere Behandlungsformen
	C.4.	Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes
	C.5	Dokumentationsqualität
	C.6	Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale
	C.7	Diagnosenspektrum

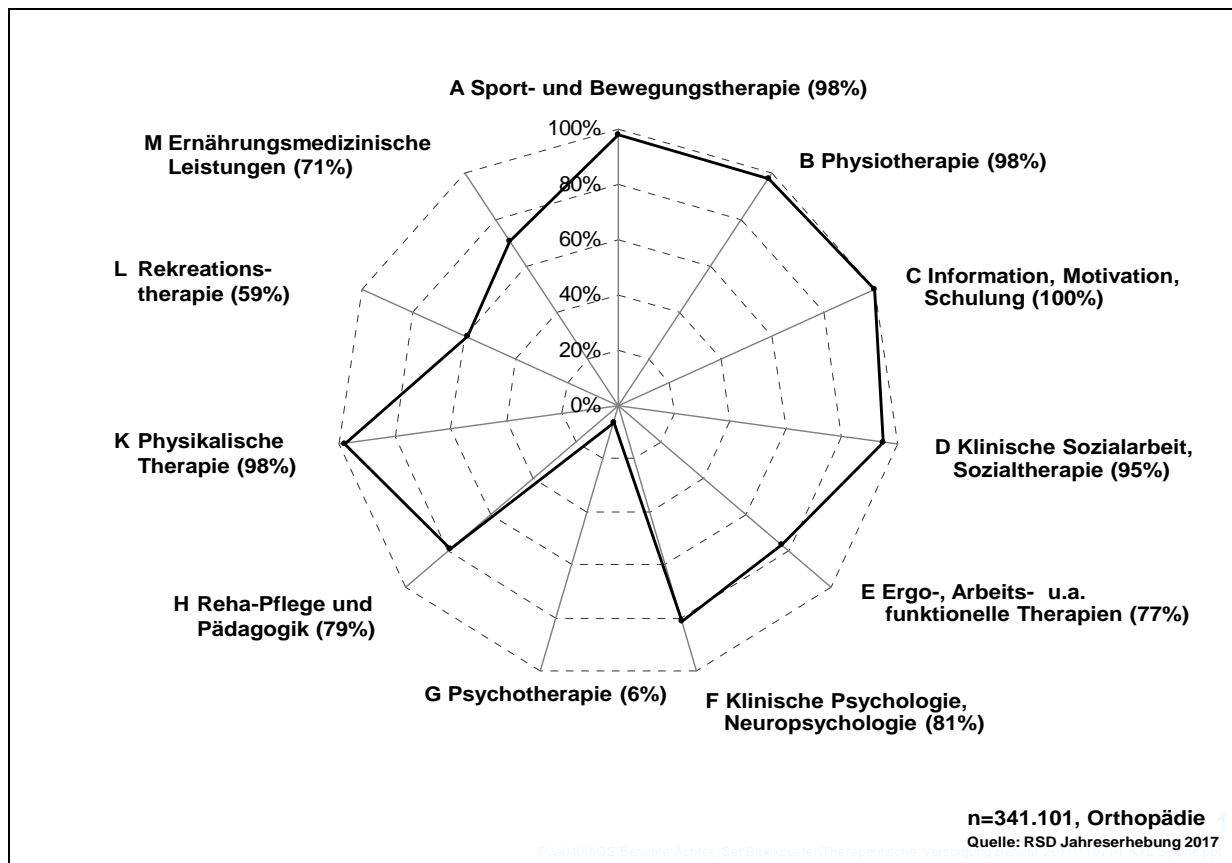
Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer.

**A Gesamtübersicht**

Die Berichterstattung zur therapeutischen Versorgung nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) richtet sich an Reha-Fachabteilungen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit gültigen KTL-Codierungen elektronisch erfasst wurden. Für das Jahr 2017 konnten 530 fachabteilungsbezogene Berichte in der Indikation Orthopädie erstellt werden. In die Auswertung sind insgesamt 341.101 Reha-Entlassungsberichte des Jahres 2017 eingegangen.

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über das Leistungsspektrum, differenziert nach den Kapiteln der KTL für Reha-Entlassungsberichte mit plausiblen Daten nach der KTL-Version 2015.

Abbildung:  
 Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung aus dem Kapitel, Vergleichsgruppe Orthopädie



Deutlich wird die multimodale und professionelle Leistungserbringung in der medizinischen Rehabilitation der DRV. Behandlungsschwerpunkte sind Sport- und Bewegungstherapie, Physiotherapie, physikalische Therapie sowie Leistungen zur Information, Motivation und Schulung.



## **B Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen**

### **B.1 Datengrundlage**

Die Dokumentation des während der Rehabilitation erbrachten therapeutischen Geschehens nach der „Klassifikation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation“ (KTL) wurde 1997 im Reha-Entlassungsbericht der Deutschen Rentenversicherung (DRV) eingeführt.

Seit dem 01. Januar 2016 ist ausschließlich die KTL 2015 zur Verschlüsselung zu verwenden. Die DRV erfasst die KTL-Daten im Reha-Entlassungsbericht, wertet sie systematisch aus und meldet den Fachabteilungen ihr Leistungsspektrum für die KTL 2015 zurück.

Die hiermit vorgelegte Rückmeldung Ihrer fachabteilungsbezogenen KTL-Daten des Jahres 2017 soll im Folgenden erläutert werden. Es ist zu beachten, dass bisher noch keine vollständige Erfassung der KTL-Codierungen durch die Rentenversicherungsträger erfolgt. Von allen erfassten Reha-Entlassungsberichten in der Vergleichsgruppe Orthopädie enthielten insgesamt ca. 89% KTL-Daten. Insgesamt wurden 386.668 Reha-Entlassungsberichte erfasst. 341.101 Berichte davon enthielten bereits plausible, edv-erfasste Daten nach der KTL 2015.

Mittels KTL kann das therapeutische Leistungsspektrum indikationsspezifisch analysiert, dargestellt und beurteilt werden. Dies ist insbesondere wichtig in den Indikationen, für die keine Reha-Therapiestandards vorliegen. Die Auswertungen sollen für inhaltliche Fragen, z. B. ob die therapeutische Versorgung angemessen ist, oder auch für die Weiterentwicklung der Reha-Qualitätssicherung, z. B. für die beruflich orientierte Rehabilitation genutzt werden. Generell werden fachabteilungsbezogene Auswertungen den Ergebnissen der Vergleichsgruppe gegenüber gestellt.

Keiner Vergleichsgruppe zugeordnet werden Fachabteilungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (8600), der Neurologie Phase C (8700) und solche, für die kein spezifischer Fachabteilungsschlüssel („nicht vergebener Fachabteilungsschlüssel“ = 9999) oder ein ungültiger Fachabteilungsschlüssel vergeben wurde. Für diese Fachabteilungen wird als Referenzgruppe „alle Rehabilitanden“ angegeben.

Im Bericht zur therapeutischen Versorgung werden „Leistungen pro Woche“ und „Leistungsdauer pro Woche“ dargestellt. Die Reha-Dauer wird als Zeitraum zwischen Aufnahme- und Entlassungstag definiert. Bei der Berechnung der Zeiteinheit „pro Woche“ bleiben in der stationären Rehabilitation der Aufnahmetag sowie der Entlassungstag unberücksichtigt, da angenommen wird, dass an diesen Tagen keine oder nur sehr wenige therapeutische Leistungen durchgeführt werden. In der ganztägig ambulanten Rehabilitation wird der Aufnahmetag berücksichtigt, nur der

Entlassungstag bleibt unberücksichtigt. Die Maßnahmedauer beinhaltet auch eventuelle Feiertage. Ansonsten ist der Fachabteilung die Verteilung der Leistungen in der Woche selbst überlassen.

In die Auswertungen zum vorliegenden Bericht zur therapeutischen Versorgung werden alle Fachabteilungen einbezogen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte im Jahr mit folgenden Bedingungen vorliegen:

- mindestens eine gültige KTL-Codierung
- Aufenthaltsdauer 7 Tage und mehr
- höchstens 112 Leistungen pro Woche, entsprechend nicht mehr als 16 pro Tag
- höchstens 84 Stunden Therapie pro Woche, entsprechend nicht mehr als 12 pro Tag
- mindestens 5 Leistungen pro Woche
- mindestens 2 Stunden pro Woche

Diese Eingrenzung soll sicherstellen, dass möglichst nur plausible Daten für die Berichterstattung ausgewertet werden.

## **B.2 Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte**

Um den Stellenwert einer multimodalen und multiprofessionellen Leistungserbringung zu würdigen, ist weiterhin neben der Leistungsmenge und -dauer auch die Leistungsverteilung als Qualitätsindikator gültig. Im Kapitel C.1 „KTL-Bewertungskennzahlen“ werden die Leistungsmenge, -dauer und -verteilung Ihrer Fachabteilung mit den jeweiligen Verteilungen vergleichbarer Fachabteilungen sowie die Bewertung der therapeutischen Versorgung nach Qualitätspunkten dargestellt.

Zur Beurteilung der Fachabteilungen werden Bewertungskennzahlen als aggregierte Ergebnisse aus der Reha-Qualitätssicherung herangezogen. Um die Ergebnisse verschiedener Qualitätsindikatoren vergleichbar zu machen, werden diese in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet. Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Die für die Bewertung der therapeutischen Versorgung definierten Zielkorridore für Leistungsmenge und -dauer wurden verändert. Neu ist bei der Leistungsmenge, dass der Zielkorridor zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten auf 26 bis 60 Leistungen pro Woche erweitert wurde. Zusätzlich wurde bei der Leistungsdauer der Zielkorridor zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten von 14 bis 42 Stunden pro Woche ausgedehnt. Der definierte Zielkorridor für die Leistungsverteilung blieb unverändert.

In der Abbildung 1 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie), die eine definierte Leistungsmenge pro Woche erhalten haben, dargestellt. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsmengen indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Der Zielkorridor für die Orthopädie liegt bei 26 bis 60 therapeutischen Leistungen pro Woche. Leistungsmengen innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Auch hier gibt es Grenzen bei der Leistungsanzahl. Die Untergrenze liegt bei 10 Leistungen pro Woche, die Obergrenze bei 99 Leistungen pro Woche.

Abbildung 2 zeigt den prozentualen Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) nach Dauer der therapeutischen Leistungen pro Woche. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsdauern indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Der Zielkorridor für die Orthopädie liegt bei 14 bis 42 Stunden pro Woche. Leistungsdauern innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben bei einer Therapiedauer von bis zu 4 Stunden pro Woche oder 48 Stunden und mehr pro Woche.

In der Abbildung 3 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) dargestellt, die Leistungen einer definierten Anzahl von KTL-Kapiteln (Leistungsverteilung) erhalten haben. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die verwendeten KTL-Kapitel so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die dieser Kapitelanzahl zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Der Zielkorridor liegt für die somatischen Indikationen bei 7 bis 11 KTL-Kapitel-Nennungen. Liegt die Anzahl der verwendeten KTL-Kapitel innerhalb des Zielkorridors, werden 100 Qualitätspunkte vergeben. Die Zuordnung der Qualitätspunkte unterhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben, wenn ein Rehabilitand therapeutische Leistungen aus nur einem KTL-Kapitel erhält.

Die in den Abbildungen 1 bis 3 dargestellten rehabilitandenbezogenen KTL-Bewertungskennzahlen Leistungsverteilung, -menge und -dauer sollten nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Der Qualitätsindikator, der den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung einer Fachabteilung darstellt, wird aus den drei Kennzahlen als arithmetischer Mittelwert (Gesamt-Qualitätspunktwert =  $\frac{QP1+QP2+QP3}{3}$ ) berechnet. Sowohl in der Tabelle 1 als

auch in der Abbildung 4 wird das durchschnittliche Ergebnis der Fachabteilung der Vergleichsgruppe gegenübergestellt.

Die Tabelle 1 und die Abbildung 4 sind aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

### **B.3 Leistungsdaten**

In **Abbildung 5** wird der Anteil der Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde, als Netzdiagramm (Spinne) dargestellt. Dabei wird das Ergebnis der Fachabteilung als durchgezogene Linie dem Ergebnis der Vergleichsgruppe (grau eingefärbte Fläche) gegenübergestellt.

Die **Tabellen 2 bis 5** sind folgendermaßen aufgebaut: Im linken Block sind die Leistungsinhalte für Ihre Fachabteilung dargestellt. Die Ergebnisse vergleichbarer Fachabteilungen sind der rechten Seite zu entnehmen. Es werden jeweils die Anzahl und der Anteil der Rehabilitanden, für die eine entsprechende Leistung erbracht wurde, dargestellt. Die Angaben zur Häufigkeit und zum zeitlichen Umfang werden als Mittelwerte nur bei den Rehabilitanden, die eine entsprechende Leistung erhalten haben, berechnet.

Die **Tabelle 2a (Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden)** gibt Auskunft über die Anzahl und den Anteil aller Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde. In der **Tabelle 2b (Leistungsinhalte – AHB-Rehabilitanden)** werden die Anzahl und der Anteil der Anschlussrehabilitation (AHB)-Rehabilitanden dargestellt. In der **Tabelle 2c (Leistungsinhalte nach Rehabilitanden)** wird differenziert nach AHB-Rehabilitanden, medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR)- und verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation (VOR)- sowie „Rehabilitanden im Antragsverfahren“, die definiert sind als Rehabilitanden außerhalb der Anschlussrehabilitation – disjunkt zu AHB-Rehabilitanden. MBOR-Rehabilitanden sowie VOR werden anhand des Ankreuzfeldes „Besondere Behandlungsformen“ identifiziert. Für die Auswertungen in der Reha-Qualitätssicherung werden die Ankreuzfelder VMO und VOR auf Blatt 1 des Reha-Entlassungsberichts unter VOR zusammengefasst.

**Tabelle 3** stellt alle KTL-Codes zusammengefasst in Leistungsgruppen dar, die von Ihrer Fachabteilung nach der KTL 2015 verwendet wurden. In der **Tabelle 4 und 5** wird diese Darstellung separat für die MBOR-Rehabilitanden sowie für die VOR-Rehabilitanden wiederholt.

**Tabelle 6** listet, soweit vorhanden, für jedes KTL-Kapitel mindestens drei der in der Fachabteilung am häufigsten erbrachten therapeutischen Leistungen auf.

**Tabelle 7** gibt Auskunft über die KTL-Dokumentationsqualität der ausgewerteten Reha-Entlassungsberichte. Ausgewiesen werden die Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte sowie die gültigen KTL-Codierungen. Zusätzlich werden die Gründe angegeben, die zum Ausschluss aus der Auswertung führen. Die gültigen Codierungen mit der formal korrekten, aber nur selten erforderlichen Zeitangabe „Dauer Z – keine Zeitangabe möglich“ werden gesondert in der **Tabelle 8** ausgewiesen. Schließlich wird der Anteil der KTL-Codierungen mit einer auffälligen Zeitangabe dargestellt (vgl. **Tabelle 9**). Auffällige Zeitangaben werden als Unterschreiten der in der KTL genannten Mindestdauer definiert. Ausnahmen bzw. Abweichungen bei der Leistungserbringung von der vorgegebenen Mindestdauer sind grundsätzlich möglich – die Codierungspraxis sollte jedoch überprüft werden. Die Abweichungen müssen auf Nachfrage nachvollziehbar durch die Fachabteilung begründet werden können. Die Auflistung erfolgt kapitelweise, sortiert nach Häufigkeit.

#### **B.4 Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden**

Relevante Variablen aus den Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung sind im **Kapitel C.6 „Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale“** dargestellt. Zu jedem Merkmal wird die Anzahl der jeweils gültigen Fälle ausgewiesen. Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

**Kapitel C.7** gibt einen Überblick über das „**Diagnosenspektrum**“ in der Fachabteilung und in vergleichbaren Fachabteilungen. Dargestellt werden ICD-Kapitel, Unterkapitel und dreistellige ICD-Schlüssel. Die Auflistung stellt aus Platzgründen ggf. nur einen Auszug dar.

#### **B.5 Zielkorridore der Bewertungskennzahlen**

Auf den folgenden Seiten werden die indikationsbezogenen Zielkorridore zu den drei Bewertungskennzahlen und die dazugehörigen Qualitätspunkte (**Tabellen A - C**) dargestellt.

## Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Therapeutische Versorgung (KTL) – Bericht 2018

### Indikationsspezifische Zielkorridore für KTL-Bewertungszahlen

Tabelle A – Leistungsmenge (m), Anzahl der Leistungen pro Woche und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\frac{1}{3}$	$15\frac{1}{3} \leq m < 20\frac{2}{3}$	$20\frac{2}{3} \leq m < 26$	<b><math>26 \leq m \leq 60</math></b>	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	$\geq 99$

Tabelle B – Leistungsdauer (d), Dauer der Leistungen pro Woche in Stunden und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	<b><math>14 \leq d \leq 42</math></b>	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	$\geq 48$

Tabelle C – Leistungsverteilung (v), Anzahl der KTL-Kapitelnennungen und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor
Orthopädische FA	$v = 1$	$v = 2$	$3 \leq v \leq 4$	$5 \leq v \leq 6$	<b><math>7 \leq v \leq 11</math></b>

## C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

# Therapeutische Versorgung (KTL)

Entlassungszeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017

### Einrichtung/Fachabteilung:

#### Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte:

212

Anzahl der in die Auswertung nach

Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:

74

#### *Orthopädische Reha-Fachabteilungen*

*Anzahl der Reha-Einrichtungen mit Bericht zur therapeutischen Versorgung:*

530

*Anzahl der in die Auswertung nach*

*Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:*

341.101

### Hinweis:

"-" bedeutet "ohne Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 1: Verteilung der Leistungsmenge

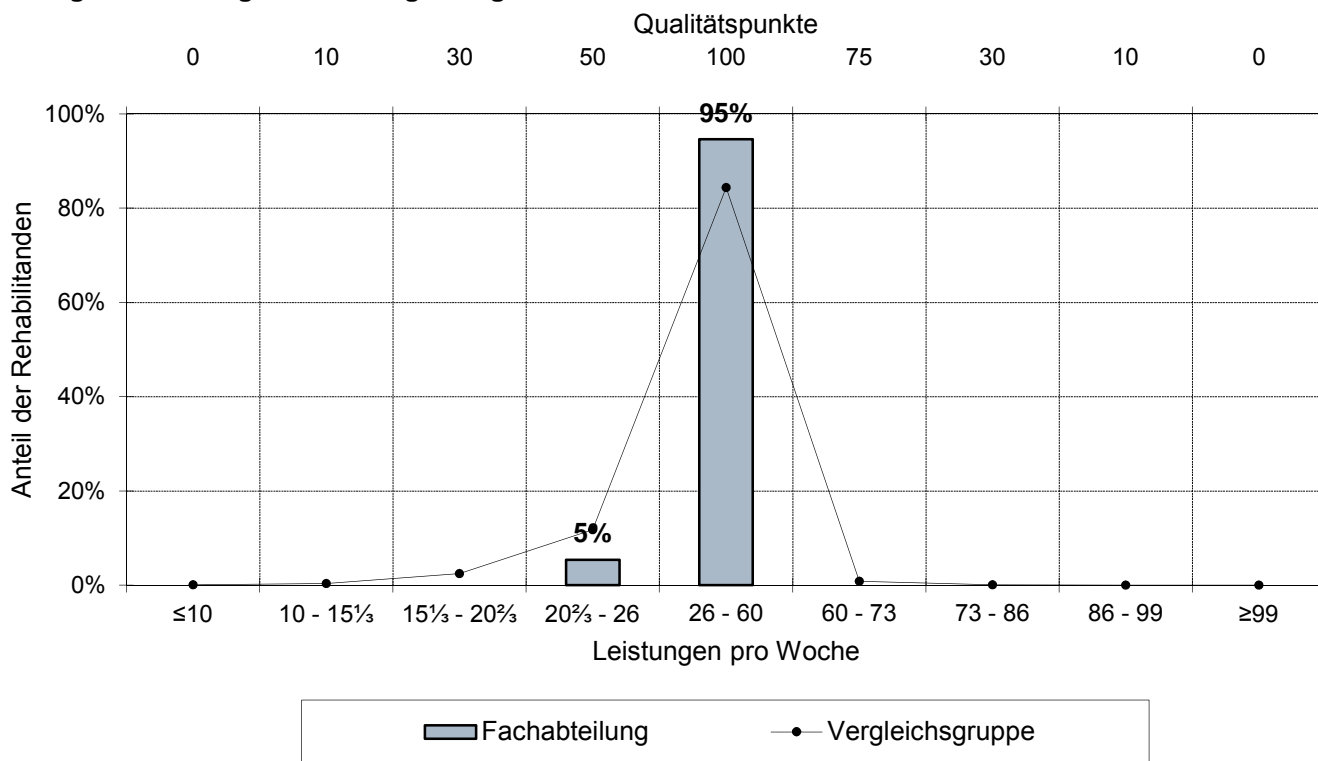
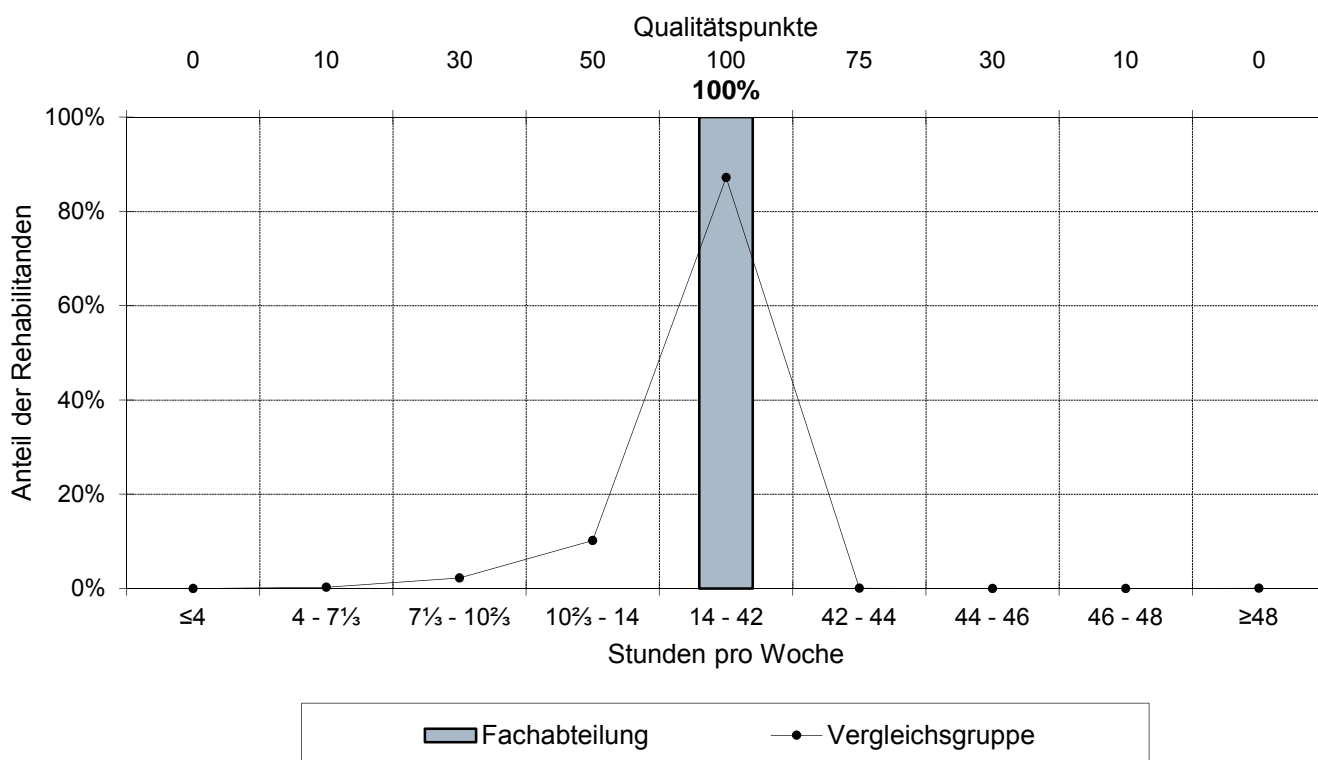


Abbildung 2: Verteilung der Leistungsdauer



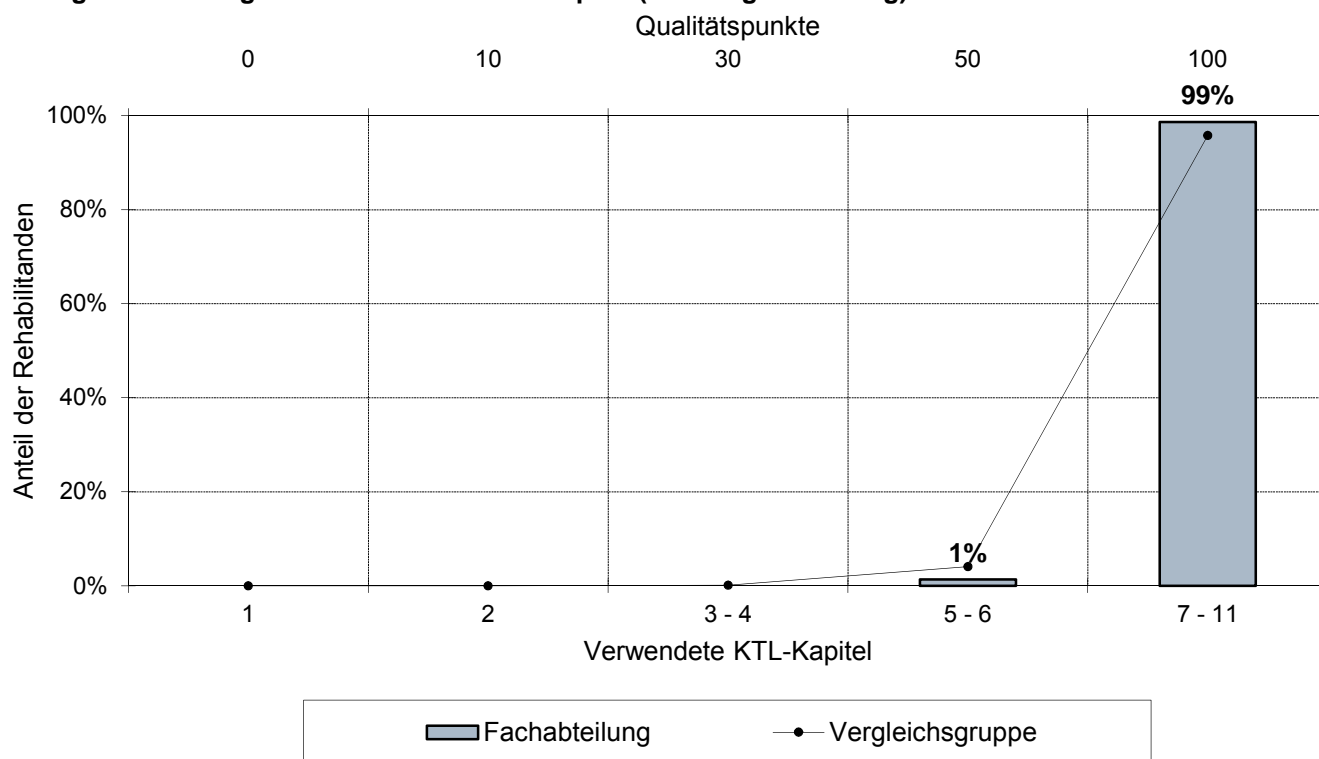


Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 3: Verteilung der verwendeten KTL-Kapitel (Leistungsverteilung)



Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

**Tabelle 1: Bewertung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten**

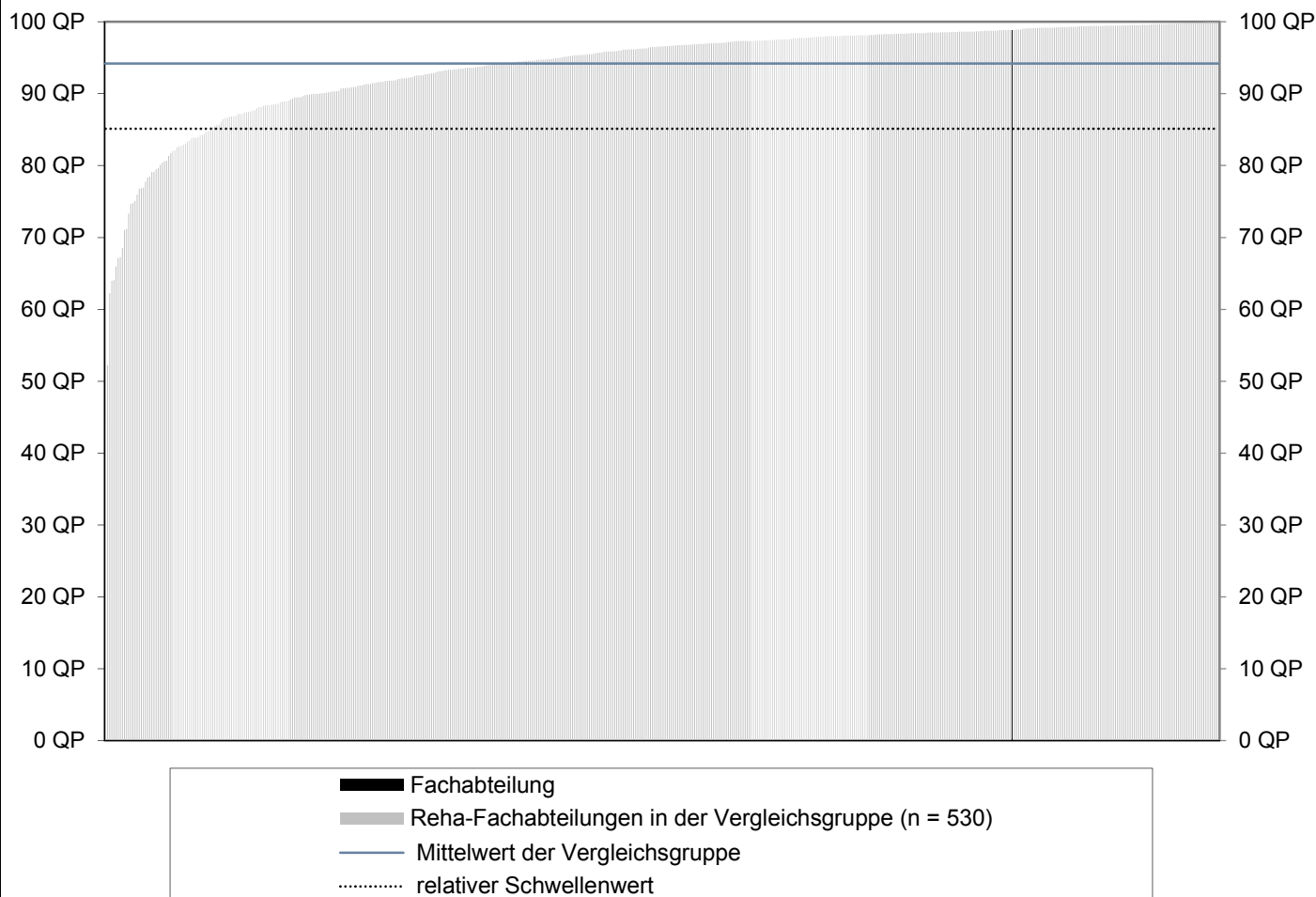
Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Bewertungskennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Fachabteilung	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	97,30	91,72
Leistungsdauer	100,00	93,01
Leistungsverteilung	99,32	97,87
<b>Therapeutische Versorgung</b>	<b>98,87</b>	<b>94,20</b>
<b>relativer Schwellenwert</b>		<b>85,15</b>

**Abbildung 4: Bewertung der therapeutischen Versorgung in Qualitätspunkten**

Zur Verdeutlichung der Position Ihrer Reha-Fachabteilung innerhalb der Vergleichsgruppe zeigt die Abbildung 4 die Verteilung der KTL-Qualitätspunkte aller einbezogenen Reha-Fachabteilungen der Vergleichsgruppe und hebt das Ergebnis Ihrer Reha-Fachabteilung hervor.

**100 Qualitätspunkte = Optimum**

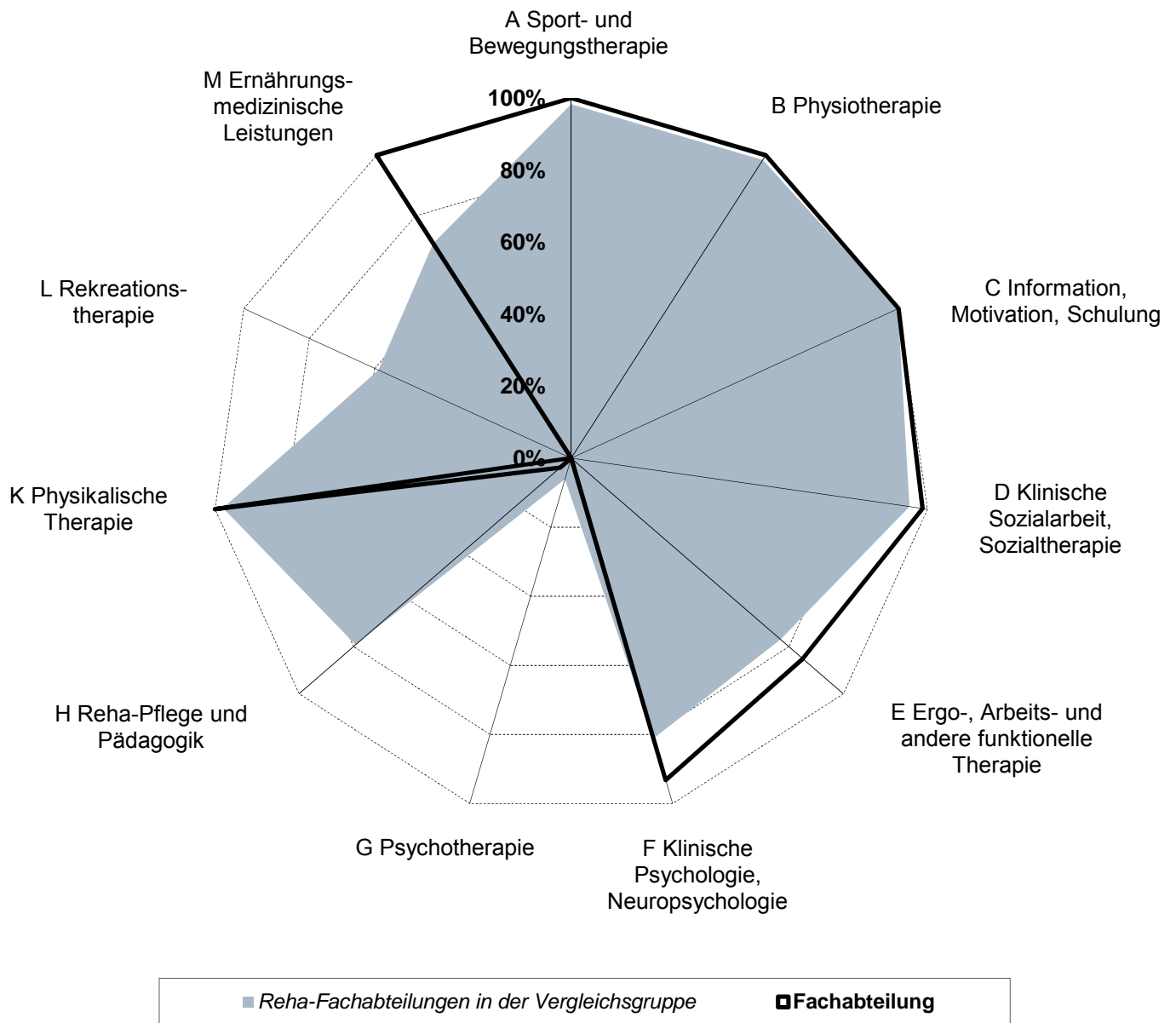


Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Abbildung 5: Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mind. einer Leistung aus dem Kapitel



Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2a: Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A Sport- und Bewegungstherapie	74	100%	5,6	21,6	5,6	21,5	335.154	98%	8,3	27,3	5,3	17,4
B Physiotherapie	74	100%	7,2	27,5	5,2	19,9	335.919	98%	6,5	21,1	3,3	10,7
C Information, Motivation, Schulung	74	100%	3,4	12,9	2,6	9,9	340.551	100%	3,7	12,0	2,7	8,7
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	73	99%	0,5	1,7	0,4	1,4	323.976	95%	1,1	3,5	0,6	1,9
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	63	85%	1,8	6,9	0,9	3,5	262.495	77%	2,0	6,5	1,4	4,4
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	69	93%	2,1	7,8	2,1	7,8	276.996	81%	2,2	7,2	1,7	5,6
G Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	20.805	6%	0,7	2,7	0,7	2,5
H Reha-Pflege und Pädagogik	3	4%	0,3	1,0	0,2	0,5	270.225	79%	2,1	6,7	0,6	1,9
K Physikalische Therapie	74	100%	8,3	31,5	4,1	15,8	333.262	98%	6,9	22,7	2,5	8,2
L Rekreationstherapie	-	-	-	-	-	-	200.659	59%	3,6	11,5	2,5	8,2
M Ernährungsmedizinische Leistungen	74	100%	4,9	18,7	4,1	15,6	241.791	71%	2,0	6,5	1,0	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>33,3</b>	<b>127,1</b>	<b>24,7</b>	<b>94,3</b>	<b>341.101</b>	<b>100%</b>	<b>34,6</b>	<b>112,7</b>	<b>19,3</b>	<b>62,9</b>

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2b: Leistungsinhalte - AHB-Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A Sport- und Bewegungstherapie	31	100%	5,7	21,7	5,7	21,6	126.480	96%	7,3	23,6	4,4	14,3
B Physiotherapie	31	100%	7,3	27,8	5,1	19,5	130.840	100%	7,5	23,9	3,7	11,9
C Information, Motivation, Schulung	31	100%	3,1	11,6	2,3	8,4	130.792	100%	3,2	10,1	2,3	7,1
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	31	100%	0,5	1,8	0,3	1,3	124.444	95%	1,1	3,4	0,5	1,7
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	27	87%	1,8	7,2	1,0	3,8	103.737	79%	1,8	5,8	1,1	3,5
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	27	87%	1,8	6,8	1,8	6,8	87.244	67%	1,7	5,6	1,3	4,2
G Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	3.301	3%	0,5	1,8	0,5	1,6
H Reha-Pflege und Pädagogik	-	-	-	-	-	-	109.478	84%	2,7	8,5	0,7	2,2
K Physikalische Therapie	31	100%	8,8	33,1	4,4	16,5	126.993	97%	7,6	24,4	2,8	9,1
L Rekreationstherapie	-	-	-	-	-	-	66.143	50%	3,2	10,1	2,3	7,2
M Ernährungsmedizinische Leistungen	31	100%	5,0	18,8	4,1	15,6	89.082	68%	2,1	6,8	1,0	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>100%</b>	<b>33,6</b>	<b>126,9</b>	<b>24,3</b>	<b>92,2</b>	<b>131.082</b>	<b>100%</b>	<b>33,9</b>	<b>108,7</b>	<b>17,6</b>	<b>56,3</b>

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2c: Leistungsinhalte nach Rehabilitanden

KTL - Gesamt	Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
alle Rehabilitanden	74	100%	33,3	127,1	24,7	94,3	341.101	100%	34,6	112,7	19,3	62,9
AHB - Rehabilitanden	31	100%	33,6	126,9	24,3	92,2	131.082	100%	33,9	108,7	17,6	56,3
Rehabilitanden im Antragsverfahren	43	100%	33,1	127,3	24,9	95,8	210.019	100%	35,1	115,2	20,4	67,0
MBOR - Rehabilitanden	-	-	-	-	-	-	31.515	100%	36,0	116,7	21,2	68,7
VOR - Rehabilitanden	-	-	-	-	-	-	11.834	100%	30,6	115,7	20,5	77,6

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
<b>A</b>	<b>Sport- und Bewegungstherapie</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>5,6</b>	<b>21,6</b>	<b>5,6</b>	<b>21,5</b>	<b>335.154</b>	<b>98%</b>	<b>8,3</b>	<b>27,3</b>	<b>5,3</b>	<b>17,4</b>
A1	Ausdauertraining (A55, A651)	51	69%	0,5	1,8	0,4	1,7	266.850	78%	4,1	13,2	2,3	7,5
A2	Krafttraining (A56, A57, A652)	74	100%	5,3	20,4	5,3	20,4	307.034	90%	3,7	12,2	2,7	8,9
A3	Koordinationstraining (A58, A653)	-	-	-	-	-	-	69.383	20%	2,1	7,0	1,1	3,6
A4	Arbeitsplatzbezogen (A57, A602, A654)	-	-	-	-	-	-	24.044	7%	2,3	7,4	1,7	5,4
A5	Sonstiges (A59, A601, A61, A62, A63, A64)	-	-	-	-	-	-	151.859	45%	2,6	8,7	1,6	5,3
<b>B</b>	<b>Physiotherapie</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>7,2</b>	<b>27,5</b>	<b>5,2</b>	<b>19,9</b>	<b>335.919</b>	<b>98%</b>	<b>6,5</b>	<b>21,1</b>	<b>3,3</b>	<b>10,7</b>
B1	Physiotherapie einzeln (B55)	74	100%	4,7	17,9	2,3	9,0	291.603	85%	2,6	8,3	1,2	3,9
B2	Physiotherapie Kleingruppe (B56)	40	54%	2,5	9,5	2,1	8,1	69.129	20%	2,4	7,8	1,3	4,2
B3	Physiotherapie Gruppe (B57)	-	-	-	-	-	-	223.614	66%	3,1	9,9	1,6	5,2
B4	Physiotherapie im Bewegungsbad einzeln (B58)	-	-	-	-	-	-	5.709	2%	1,2	3,9	0,5	1,8
B5	Physiotherapie im Bewegungsbad Kleingruppe (B59)	60	81%	1,4	5,5	2,1	8,2	39.247	12%	1,8	6,0	0,9	3,1
B6	Physiotherapie im Bewegungsbad Gruppe (B60)	-	-	-	-	-	-	223.287	65%	2,2	7,3	1,2	3,8
B7	Hippotherapie (B61)	-	-	-	-	-	-	3	0%	0,9	3,7	1,5	6,3
<b>C</b>	<b>Information, Motivation, Schulung</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>3,4</b>	<b>12,9</b>	<b>2,6</b>	<b>9,9</b>	<b>340.551</b>	<b>100%</b>	<b>3,7</b>	<b>12,0</b>	<b>2,7</b>	<b>8,7</b>
C1	Ärztliche Beratung (C55)	74	100%	1,3	5,0	0,6	2,3	287.464	84%	1,1	3,7	0,4	1,4
C2	Vorträge (C59, C60, C61, C821)	61	82%	0,5	1,8	0,4	1,4	299.132	88%	0,8	2,5	0,6	2,0
C3	Seminare (C62, C63, C64, C822)	73	99%	1,0	3,7	1,0	3,7	267.129	78%	0,7	2,3	0,7	2,1
C4	Schulungen insgesamt (C65 bis C81, C823, C824)	65	88%	0,8	3,1	0,8	3,2	300.508	88%	1,7	5,4	1,5	4,7
C5	Schulungen standardisiert (C65x bis C81x, C823)	-	-	-	-	-	-	231.889	68%	1,5	4,7	1,3	4,1

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
C6	Schulungen nicht standardisiert (C65x bis C81x, C824)	65	88%	0,8	3,1	0,8	3,2	142.410	42%	1,1	3,6	1,0	3,1
C7	Gespräche, Fallkonferenz (C56, C57, C58, C83)	-	-	-	-	-	-	29.155	9%	0,4	1,2	0,2	0,5
<b>D</b>	<b>Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie</b>	<b>73</b>	<b>99%</b>	<b>0,5</b>	<b>1,7</b>	<b>0,4</b>	<b>1,4</b>	<b>323.976</b>	<b>95%</b>	<b>1,1</b>	<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>1,9</b>
D1	Beratung einzeln (D55, D56, D57)	73	99%	0,5	1,7	0,4	1,4	307.695	90%	0,8	2,7	0,3	1,0
D2	Soziale Arbeit in der Kleingruppe (D58)	-	-	-	-	-	-	10.587	3%	0,4	1,3	0,4	1,3
D3	Soziale Arbeit in der Gruppe (D59)	-	-	-	-	-	-	178.430	52%	0,5	1,6	0,5	1,4
D4	Angehörigengespräch (D60, D61)	-	-	-	-	-	-	947	0%	0,7	2,2	0,2	0,7
D5	Sozialtherapie (D62, D63)	-	-	-	-	-	-	2.495	1%	0,9	3,5	1,9	7,7
D6	Bereichs-, Vollversammlung (D64)	-	-	-	-	-	-	1.237	0%	0,4	1,3	0,3	1,1
D7	Beratung beruflich/schulisch (D561, D562, D563, D569)	29	39%	0,3	1,1	0,3	1,0	133.643	39%	0,5	1,6	0,2	0,7
<b>E</b>	<b>Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie</b>	<b>63</b>	<b>85%</b>	<b>1,8</b>	<b>6,9</b>	<b>0,9</b>	<b>3,5</b>	<b>262.495</b>	<b>77%</b>	<b>2,0</b>	<b>6,5</b>	<b>1,4</b>	<b>4,4</b>
E1	Arbeitstherapie (E56, E57, E58, E59)	25	34%	0,5	1,8	0,2	0,9	126.302	37%	1,3	4,1	1,1	3,7
E2	Verhaltensbeobachtung (E60, E61, E62)	1	1%	2,3	9,0	2,3	9,0	55.460	16%	0,6	2,0	0,5	1,5
E3	Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum (E63)	-	-	-	-	-	-	627	0%	0,3	1,0	0,2	0,7
E4	Ergotherapie, Hilfsmittel (E64, E65, E66, E67, E68, E69, E70, E71)	52	70%	1,9	7,3	1,0	3,7	184.368	54%	1,7	5,7	1,0	3,2
E5	Projektgruppe (E72)	-	-	-	-	-	-	846	0%	0,5	1,6	0,5	1,6
E6	Logopädie und Sinnestraining (E73, E74, E75, E76, E77, E78, E79, E80, E81, E82, E83)	-	-	-	-	-	-	647	0%	1,4	5,2	0,8	3,1
E7	Neuropädagogik (E84, E85, E86)	-	-	-	-	-	-	108	0%	0,4	1,3	0,2	0,8



Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
<b>F</b>	<b>Klinische Psychologie, Neuropsychologie</b>	<b>69</b>	<b>93%</b>	<b>2,1</b>	<b>7,8</b>	<b>2,1</b>	<b>7,8</b>	<b>276.996</b>	<b>81%</b>	<b>2,2</b>	<b>7,2</b>	<b>1,7</b>	<b>5,6</b>
F1	Psychologische Beratung einzeln (F55)	13	18%	0,3	1,2	0,3	1,2	100.171	29%	0,6	1,9	0,4	1,4
F2	Psychologische Beratung Gruppe (F56, F57, F58)	23	31%	0,6	2,2	0,6	2,2	171.975	50%	1,0	3,2	1,0	3,3
F3	Entspannungstraining (F59, F60, F61)	68	92%	1,8	7,0	1,8	7,0	234.664	69%	1,6	5,2	1,1	3,5
F4	Hirnleistungstraining, Neuropsychologische Therapie (F62, F63, F64, F65, F66, F67)	-	-	-	-	-	-	1.723	1%	1,2	4,4	0,8	2,8
F5	Künstlerische Therapie (F68, F69, F70)	-	-	-	-	-	-	6.889	2%	0,8	3,1	1,0	3,8
<b>G</b>	<b>Psychotherapie</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>20.805</b>	<b>6%</b>	<b>0,7</b>	<b>2,7</b>	<b>0,7</b>	<b>2,5</b>
G1	PT Krisenintervention einzeln (G551)	-	-	-	-	-	-	632	0%	0,5	1,7	0,3	1,1
G2	PT Intervention, arbeitsweltbezogene Problematik (G552)	-	-	-	-	-	-	81	0%	0,4	1,3	0,2	0,6
G3	PT psychodynamisch einzeln (G56)	-	-	-	-	-	-	1.011	0%	0,6	2,6	0,4	1,8
G4	PT psychodynamisch Gruppe (G57, G58)	-	-	-	-	-	-	922	0%	0,7	2,5	0,9	3,1
G5	PT verhaltenstherapeutisch einzeln (G59)	-	-	-	-	-	-	3.177	1%	0,7	2,6	0,5	1,9
G6	PT verhaltenstherapeutisch Gruppe (G60, G61)	-	-	-	-	-	-	4.909	1%	0,9	3,4	1,0	4,0
G7	PT sonstige einzeln (G62)	-	-	-	-	-	-	341	0%	0,5	1,7	0,4	1,3
G8	PT sonstige Gruppe (G63)	-	-	-	-	-	-	1.206	0%	0,4	1,4	0,4	1,4
G9	PT in der somatischen Rehabilitation (G71)	-	-	-	-	-	-	10	0%	0,9	3,4	0,6	2,0
GA	Suchttherapie Gruppe (G66, G67)	-	-	-	-	-	-	104	0%	1,5	5,5	1,9	6,8
GB	Angehörigengespräch, -Seminar, Paar-, Familientherapie (G68, G69, G70)	-	-	-	-	-	-	53	0%	0,6	2,5	0,7	2,7
GC	Suchttherapie einzeln (G64, G65)	-	-	-	-	-	-	11.080	3%	0,6	2,0	0,5	1,7
GD	Suchtnachsorge Gespräche einzeln (G721)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
GE	Suchtnachsorge Gespräche Gruppe (G722)	-	-	-	-	-	-	2	0%	0,5	2,0	0,7	2,7
<b>H</b>	<b>Reha-Pflege und Pädagogik</b>	<b>3</b>	<b>4%</b>	<b>0,3</b>	<b>1,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	<b>270.225</b>	<b>79%</b>	<b>2,1</b>	<b>6,7</b>	<b>0,6</b>	<b>1,9</b>
H1	Anleitung zum Eigentaining / Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln (H55, H56)	-	-	-	-	-	-	110.440	32%	1,3	4,3	0,4	1,2
H2	Anleitung med. Parameter und Therapien einzeln (H57, H58, H59, H60, H61, H62, H63, H64, H65, H66, H67)	3	4%	0,3	1,0	0,2	0,5	216.060	63%	1,5	5,0	0,4	1,4
H3	Angehörigenanleitung einzeln (H68)	-	-	-	-	-	-	49	0%	0,5	1,5	0,2	0,5
H4	Medizinisch-kosmetische Beratung (H69, H70)	-	-	-	-	-	-	230	0%	2,1	6,3	1,1	3,3
H5	Sauberkeits- und Irrigationstraining (H71, H72)	-	-	-	-	-	-	2	0%	3,6	14,0	0,4	1,4
H6	Strukturierende Gruppe und Supportives Gespräch (H73, H74)	-	-	-	-	-	-	126.688	37%	0,6	1,9	0,2	0,6
H7	Pädagogik und Lernförderung (H75, H76, H77, H78, H79, H80, H81)	-	-	-	-	-	-	5.706	2%	1,3	4,1	0,2	0,5
H8	Tiergestützte Therapie (H82, H83)	-	-	-	-	-	-	3	0%	0,3	1,0	0,2	0,8
H9	Berufsbezogene Angebote (H84)	-	-	-	-	-	-	3.425	1%	0,5	1,4	0,4	1,4
<b>K</b>	<b>Physikalische Therapie</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>8,3</b>	<b>31,5</b>	<b>4,1</b>	<b>15,8</b>	<b>333.262</b>	<b>98%</b>	<b>6,9</b>	<b>22,7</b>	<b>2,5</b>	<b>8,2</b>
K1	Thermo-, Hydrotherapie (K55, K56, K57, K58)	73	99%	4,0	15,3	2,0	7,7	278.979	82%	3,4	11,2	1,2	3,9
K2	Elektrotherapie (K59, K60)	44	59%	2,3	8,4	1,1	4,2	198.463	58%	2,5	8,3	0,8	2,6
K3	Inhalation (K61)	-	-	-	-	-	-	12.385	4%	2,9	9,5	0,7	2,4
K4	Massage (K62, K63, K64, K65, K66)	57	77%	1,8	6,8	0,9	3,4	226.690	66%	1,8	5,8	0,7	2,2
K5	Lymphdrainage (K67, K68)	19	26%	2,0	7,6	1,0	3,8	75.086	22%	1,8	5,9	0,9	2,9
K6	Gerätegestützte Mobilisation einzeln (K69)	30	41%	2,8	10,3	1,4	5,2	80.825	24%	3,2	10,6	1,4	4,6

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
K7	Bestrahlung (K70)	-	-	-	-	-	-	709	0%	4,9	16,1	1,3	4,1
K8	Verbände, Tapes (K71)	-	-	-	-	-	-	10.461	3%	1,4	4,3	0,3	1,0
<b>L</b>	<b>Rekreationstherapie</b>	-	-	-	-	-	-	<b>200.659</b>	<b>59%</b>	<b>3,6</b>	<b>11,5</b>	<b>2,5</b>	<b>8,2</b>
L1	Sport und Bewegungsspiele (L55)	-	-	-	-	-	-	158.438	46%	4,0	12,8	2,7	8,7
L2	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion (L56)	-	-	-	-	-	-	84.835	25%	0,9	3,0	0,8	2,7
L3	Gestalterisch-kreative Therapie (L57)	-	-	-	-	-	-	9.022	3%	0,8	2,5	1,1	3,6
<b>M</b>	<b>Ernährungsmedizinische Leistungen</b>	<b>74</b>	<b>100%</b>	<b>4,9</b>	<b>18,7</b>	<b>4,1</b>	<b>15,6</b>	<b>241.791</b>	<b>71%</b>	<b>2,0</b>	<b>6,5</b>	<b>1,0</b>	<b>3,2</b>
M1	Energie-, nährstoff-definierte Kostform (M55)	74	100%	4,9	18,7	4,1	15,6	94.854	28%	2,5	8,2	1,0	3,2
M2	Abstimmung, Monitoring Sonder-Kostformen (M56, M57, M58)	-	-	-	-	-	-	138	0%	0,9	3,0	0,4	1,3
M3	Ernährungsberatung (M59, M60, M64)	-	-	-	-	-	-	205.952	60%	1,0	3,4	0,5	1,5
M4	Lehrküche und praktische Übungen zum Ernährungsverhalten (M61, M62, M63)	-	-	-	-	-	-	58.441	17%	0,6	1,9	0,8	2,8

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 4: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) Leistungen

Anzahl der MBOR Rehabilitanden		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		-						n = 31.515					
MBOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
<b>MB</b>	<b>MBOR</b>	-	-	-	-	-	-	<b>30.467</b>	<b>97%</b>	<b>3,8</b>	<b>12,1</b>	<b>3,2</b>	<b>10,3</b>
MB1	MBOR - Berufsbezogene Diagnostik (C580, E60, E61)	-	-	-	-	-	-	16.207	51%	0,8	2,5	0,6	1,9
MB2	MBOR - Psychosoziale Arbeit (C580, D56x, D58x, D59x, E672, F552)	-	-	-	-	-	-	26.704	85%	1,2	3,7	0,9	2,7
MB3	MBOR - Berufsbezogene Gruppen (D581, D583, D586, D591, D593, D596, F571, G576, G6022, G6052, H84)	-	-	-	-	-	-	22.354	71%	1,0	3,1	1,0	3,2
MB4	MBOR - Arbeitsplatztraining (A570, A602, A654, E55, E56, E57, E58, E59)	-	-	-	-	-	-	25.271	80%	2,4	7,7	2,1	6,8
MB5	MBOR - Belastungserprobung (E60, E61, E62, E63)	-	-	-	-	-	-	16.532	52%	0,7	2,3	0,6	2,0

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 5: Verhaltensorientierte Rehabilitation (VOR) Leistungen

Anzahl der VOR Rehabilitanden		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		-						n = 11.834					
VOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
<b>VO</b>	<b>VOR</b>	-	-	-	-	-	-	<b>11.828</b>	<b>100%</b>	<b>11,6</b>	<b>43,7</b>	<b>9,1</b>	<b>34,4</b>
VO1	VO - Psychologische Bezugsgruppe (F56, F57, F58)	-	-	-	-	-	-	10.766	91%	1,8	6,7	2,0	7,7
VO2	VO - Psychologische Einzelgespräche (F55, F59, G71)	-	-	-	-	-	-	10.413	88%	0,8	2,9	0,5	2,1
VO3	VO - Entspannungstraining (F60, F61)	-	-	-	-	-	-	10.678	90%	1,8	6,7	1,2	4,7
VO4	VO - Bewegungskompetenzgruppe (A55, A59, A601, A62, A63, B609, L55)	-	-	-	-	-	-	11.737	99%	7,5	28,5	5,5	21,0
VO5	VO - Bewegungstherapeutisches Aufnahme- und Abschlussgespräch (A601, A65)	-	-	-	-	-	-	7.977	67%	2,3	8,8	1,8	6,8

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

## C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
<b>A</b>	<b>Sport- und Bewegungstherapie</b>						
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	74	100%	5,3	20,3	5,3	20,3
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	47	64%	0,3	1,0	0,3	1,0
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	17	23%	0,6	2,6	0,5	2,1
<b>B</b>	<b>Physiotherapie</b>						
B553	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	74	100%	4,7	17,9	2,3	9,0
B593	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	60	81%	1,4	5,5	2,1	8,2
B563	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	40	54%	2,5	9,5	2,1	8,1
<b>C</b>	<b>Information, Motivation, Schulung</b>						
C551	Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	74	100%	0,5	2,0	0,4	1,5
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	73	99%	0,8	3,1	0,2	0,8
C632	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	73	99%	0,5	1,9	0,5	1,9
<b>D</b>	<b>Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie</b>						
D573	Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	73	99%	0,3	1,0	0,2	0,8
D552	Sozialrechtliche Beratung einzeln	20	27%	0,3	1,2	0,1	0,6
D563	Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklärung einzeln	17	23%	0,3	1,0	0,4	1,5
<b>E</b>	<b>Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie</b>						
E680	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	33	45%	0,5	1,9	0,2	0,9
E653	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: motorisch-funktionell	31	42%	0,9	3,3	0,4	1,7
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	30	41%	0,8	3,1	0,4	1,6
<b>F</b>	<b>Klinische Psychologie, Neuropsychologie</b>						
F612	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	65	88%	1,6	6,2	1,6	6,2
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	34	46%	0,6	2,1	0,6	2,1
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	23	31%	0,6	2,2	0,6	2,2
<b>G</b>	<b>Psychotherapie</b>						
<b>H</b>	<b>Reha-Pflege und Pädagogik</b>						
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	3	4%	0,3	1,0	0,2	0,5
<b>K</b>	<b>Physikalische Therapie</b>						
K562	Lokale Wärmebehandlung einzeln	59	80%	3,8	14,8	1,9	7,4
K620	Klassische Massage einzeln	57	77%	1,8	6,8	0,9	3,4

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

### C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
K593	Elektrotherapie: Mittelfrequenztherapie einzeln	39	53%	1,8	6,5	0,9	3,3
<b>L</b>	<b>Rekreationstherapie</b>						
<b>M</b>	<b>Ernährungsmedizinische Leistungen</b>						
M552	Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	74	100%	4,9	18,7	4,1	15,6

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

## C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 7: Dokumentationsqualität im Überblick

	Anzahl	Anteil
<b>Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte</b>	<b>212</b>	<b>100%</b>
<b>Anzahl der in die Auswertung nach Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte</b>	<b>74</b>	<b>34,9%</b>
<b>Ausschlussgründe aus der KTL-Auswertung</b>		
ohne elektronisch vorliegende KTL	137	64,6%
mehr als 112 Leistungen pro Woche	1	0,5%
<b>In den Reha-Entlassungsberichten dokumentierte KTL-Codierungen</b>		
<b>gültige KTL-Codierungen</b>	<b>1.711</b>	<b>100%</b>
davon:		
gültige KTL-Codierungen mit der Zeitangabe „keine Zeitangabe möglich“ („Z“) (siehe Tabelle 8)	1.708	100%
gültige KTL-Codierungen mit auffälliger Zeitangabe (siehe Tabelle 9)	-	-
	26	1,5%



Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

## C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 8: "Z"-Codierungen

Insgesamt: -

KTL-Codes	Minstdauer lt. KTL 2015 (Min.)	Anzahl
-----------	--------------------------------------	--------

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

### C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 26

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
<b>C</b>	<b>Information, Motivation, Schulung</b>			
C652	Nicht-standardisierte aktive Rückenschule	45	30	1
<b>E</b>	<b>Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie</b>			
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	30	25

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.6 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale

			n
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe	
Alter (Durchschnitt in Jahren)	51,5	52,7	74 341.101
Frauen	76%	52%	74 341.101
Rentner	-	1%	74 341.101
AHB-Rehabilitanden	42%	38%	74 341.101
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	-	18%	74 341.080
Arbeitslose	-	5%	71 328.386
Rehabilitanden ohne AU-Zeiten vor Reha	16%	10%	70 327.091
Rehabilitanden mit EM-Rentenanspruch vor Reha	-	0%	74 341.101
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitanden	56%	69%	71 338.372
Rehabilitanden mit deutscher Staatsangehörigkeit	93%	93%	74 340.829
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	7%	12%	74 341.101
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	3%	5%	74 341.101
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	0%	74 341.101

#### Hinweis:

Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

## C.7 Diagnosespektrum

		Fachabt.	Vgl.-Gruppe
<b>Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)</b>		<b>74</b>	<b>341.085</b>
<b>A00 - B99</b>	<b>Kap. I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	-	0%
<b>C00 - D48</b>	<b>Kap. II. Neubildungen</b>	1%	0%
<i>C54</i>	<i>Bösartige Neubildung des Corpus uteri</i>	1%	0%
<b>D50 - D90</b>	<b>Kap. III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	-	0%
<b>E00 - E90</b>	<b>Kap. IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	-	0%
<b>F00 - F99</b>	<b>Kap. V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	-	1%
<b>G00 - G99</b>	<b>Kap. VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	-	0%
<b>H00 - H59</b>	<b>Kap. VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	-	0%
<b>H60 - H95</b>	<b>Kap. VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	-	0%
<b>I00 - I99</b>	<b>Kap. IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	-	0%
<b>J00 - J99</b>	<b>Kap. X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	-	0%
<b>K00 - K93</b>	<b>Kap. XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	-	0%
<b>L00 - L99</b>	<b>Kap. XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	-	0%
<b>M00 - M99</b>	<b>Kap. XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>74%</b>	<b>87%</b>
M15 - M19	Arthrose	14%	22%
<i>M16</i>	<i>Koxarthrose</i>	4%	9%
<i>M17</i>	<i>Gonarthrose</i>	9%	12%
M20 - M25	Sonstige Gelenkrankheiten	4%	3%
<i>M22</i>	<i>Krankheiten der Patella</i>	1%	0%
<i>M23</i>	<i>Binnenschädigung des Kniegelenkes</i>	1%	1%
<i>M25</i>	<i>Sonstige Gelenkrankheiten, a.n.k.</i>	1%	2%
M40 - M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	7%	3%
<i>M43</i>	<i>Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens</i>	7%	1%
M45 - M49	Spondylopathien	5%	6%
<i>M47</i>	<i>Spondylose</i>	1%	3%
<i>M48</i>	<i>Sonstige Spondylopathien</i>	4%	3%
M50 - M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	32%	42%
<i>M50</i>	<i>Zervikale Bandscheibenschäden</i>	7%	3%
<i>M51</i>	<i>Sonstige Bandscheibenschäden</i>	19%	12%
<i>M53</i>	<i>Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, a.n.k.</i>	3%	7%
<i>M54</i>	<i>Rückenschmerzen</i>	4%	21%
M70 - M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	11%	7%
<i>M75</i>	<i>Schulterläsionen</i>	11%	5%
<i>M96</i>	<i>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, a.n.k.</i>	1%	0%
<b>N00 - N99</b>	<b>Kap. XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	-	0%
<b>O00 - O99</b>	<b>Kap. XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</b>	-	0%
<b>P00 - P96</b>	<b>Kap. XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	-	0%
<b>Q00 - Q99</b>	<b>Kap. XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	-	0%
<b>R00 - R99</b>	<b>Kap. XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	-	0%
<b>S00 - T99</b>	<b>Kap. XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>24%</b>	<b>7%</b>

Fachabt.: Bad Reichenhall - Kurmittelhaus der Moderne

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

### C.7 Diagnosenspektrum

Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
	<b>74</b>	<b>341.085</b>
S40 - S49 Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	14%	1%
S42 <i>Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes</i>	9%	1%
S43 <i>Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels</i>	4%	0%
S50 - S59 Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	3%	0%
S52 <i>Fraktur des Unterarmes</i>	3%	0%
S70 - S79 Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	3%	1%
S72 <i>Fraktur des Femurs</i>	1%	1%
S76 <i>Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels</i>	1%	0%
S80 - S89 Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	5%	2%
S82 <i>Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes</i>	4%	1%
S83 <i>Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes</i>	1%	1%
<b>U00 - U99 Kap. XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>	-	<b>0%</b>
<b>V01 - Y84 Kap. XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität</b>	-	<b>0%</b>
<b>Z00 - Z99 Kap. XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen</b>	-	<b>3%</b>